

**Niederschrift über die öffentliche  
Gemeinderatssitzung vom 10.10.2006  
im Sitzungszimmer des Rathauses**

<b>Anwesend:</b>	<b>Vorsitzender:</b>	Bürgermeister Kiefer
	<b>Gemeinderäte:</b>	Behringer, Dornauer, Gehri, Kaiser, Malzacher, Oehler, Philipp, Stoll, Strittmatter, Weinhardt,
	<b>entschuldigt:</b>	Weiland, Zimmermann
	<b>Verwaltung:</b>	Rechnungsamtsleiter Bonow
	<b>Schriftführerin:</b>	Hummel
	<b>Urkundspersonen:</b>	Kaiser, Stoll

**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ende: 20.15 Uhr**

---

**Tagesordnung:**

- § 107 Vorstellung Plankonzept Sanierung alter Friedhofsteil
- § 108 Beratung und Beschlussfassung Einsparungen für die Haushaltsjahre 2007 – 2009 zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes
- § 109 Änderung Wasserversorgungssatzung  
- Senkung der Wassergebühren ab 01.01.2007
- § 110 Änderung der Abwassersatzung  
- Erhöhung der Abwassergebühren ab 01.01.2007
- § 111 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.09.2006 gefassten Beschlüsse
- § 112 Baugesuche
- § 113 Bekanntgaben der Verwaltung
- § 114 Anfragen aus dem Gemeinderat

## **§ 107      Vorstellung Plankonzept Sanierung alter Friedhofsteil**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekt Michael Greger. Zu Beginn erinnert der Vorsitzende daran, dass für die Friedhofssanierung ein Zuschuss von 350.000,-- € bewilligt wurde. Hinsichtlich des Drehens bzw. des Abräumens von Gräbern wurden mit einigen Angehörigen Gespräche geführt und auch Einvernehmen erzielt.

Anschließend erläutert Architekt Greger nochmals die Einzelheiten der geplanten Sanierung. Auf den beiden Feldern V und VI werden jeweils 3 Reihen mit Reihengräbern und 1 Reihe mit Doppelgräbern entstehen. Im Fußbereich der Gräber wird ein kleiner Betonbalken eingezogen, um das Absinken zu verhindern. Außerdem sieht das Konzept die Erweiterung der Urnenmauer sowie die Anlegung einer Fläche für weitere Urnengräber vor. Im Bereich der neuen Fläche für Erdurnengräber wird die Mauer entsprechend fortgeführt und damit der Friedhof geschlossen.

In die Ausschreibung sollen außerdem Angleichungsarbeiten im Wegebereich sowie bei sonstigen Ansenkungen aufgenommen werden. Im Frühjahr 2007 werden die Grabsteine der Gräber, die gedreht werden, abgebaut und gesichert. Die Zwischenlagerung wird entweder in der Halle oder besser noch beim Steinmetz, der die Steine auch abbaut, erfolgen. Eine Fotodokumentation über die Grabsteine wurde bereits gemacht.

Der Gemeinderat **stimmt** dem vorgestellten Planungskonzept, das Grundlage für die Ausschreibung ist, **einstimmig zu.**

## **§ 108      Beratung und Beschlussfassung Einsparungen für die Haushaltsjahre 2007 – 2009 zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes**

Der Vorsitzende führt nochmals aus, dass die Gemeinde durch das Regierungspräsidium die Vorgabe erhalten hat, den Verwaltungshaushalt bis zum Jahr 2009 auszugleichen und hierfür bis spätestens 15. November 2006 ein beschlossenes Konzept vorzulegen. Im Rahmen einer Klausurtagung wurde das von der Verwaltung erarbeitete Konzept nochmals eingehend diskutiert und vom Gemeinderat letztendlich mit 2 Änderungen akzeptiert. Korrigiert wurde das Konzept hinsichtlich der Personalkostenreduzierung im Bereich der Touristinformation sowie dahingehend, dass im Jahr 2007 auf eine Erhöhung des Fremdenverkehrsbeitrages/Bettengeldes verzichtet wird.

Außerdem sieht das Konzept in verschiedenen Bereichen Einsparungen sowie die Reduzierung von bisher kostenlosen Leistungen durch die Ge-

meinde vor. Für die Touristinformation soll in den nächsten Monaten ein Strukturkonzept erstellt werden.

Der Gemeinderat **stimmt** dem Konzept für Einsparungen in den Haushaltsjahren 2007 – 2009, das dem Protokoll als Anlage beiliegt, **einstimmig zu.**

**§ 109      Änderung Wasserversorgungssatzung**  
- **Senkung der Wassergebühren ab 01.01.2007**

**§ 110      Änderung der Abwassersatzung**  
- **Erhöhung der Abwassergebühren ab 01.01.2007**

Die beiden Tagesordnungspunkte werden vom Gemeinderat zusammen behandelt.

Der Vorsitzende teilt nochmals mit, dass der Gewinn im Bereich Wasserversorgung bei 15.110,-- € liegt. In diesem Bereich hat man einen Verlustvortrag von rund 66.000,-- €. Bei der Abwasserbeseitigung liegt der Gewinn bei 28.649,-- €, wobei man noch einen Verlustvortrag von ca. 610.000,-- € hat. Auf der Grundlage einer entsprechenden Kalkulation soll auf Vorschlag der Verwaltung die Wassergebühr nun um 10 Cent gesenkt und die Abwassergebühr um 10 Cent erhöht werden.

Anschließend erläutert Rechnungsamtsleiter Bonow die Kalkulation für die Wasserversorgungsgebühr im Detail.

Gemeinderat Malzacher äußert Bedenken hinsichtlich der Häuser, die eigenes Frischwasser beziehen. Hier sieht er eine Ungerechtigkeit, da diese Häuser nicht von der Senkung der Wassergebühr profitieren.

Rechnungsamtsleiter Bonow erklärt, dass man mit der Erhöhung der Abwassergebühr die Mehrwertsteuererhöhung ab 2007 auffängt. Aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung kommt man um eine Gebührenerhöhung nicht herum. Für die an die Wasserversorgung angeschlossenen Häuser kann man diese Erhöhung durch eine gleichzeitige Senkung der Wassergebühr auffangen. Für den Großteil der Anschlussnehmer bedeutet es letztendlich keine reale Gebührenerhöhung.

Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat über die Kalkulation wird der Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2007 wie in der Anlage zum Protokoll dargestellt, **einstimmig zugestimmt.**

Anschließend erläutert Rechnungsamtsleiter Bonow die Kalkulation zur Abwassergebühr im Detail.

Der Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2007 wie in der Anlage zum Protokoll dargestellt, wird durch den Gemeinderat **einstimmig zugestimmt**.

### **§ 111 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.09.2006 gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.09.2006 bekannt.

Aus dem Gemeinderat kommen keine Einwendungen.

### **§ 112 Baugesuche**

Antrag von Willi Bauer, Wehratalstraße 11, Todtmoos auf Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Grundstück Wehratalstraße 11, Flst. Nr. 5400/12.

Der Vorsitzende erinnert an einen früheren Antrag auf Errichtung einer Garage im betreffenden Bereich, dem durch den Gemeinderat nur unter der Bedingung zugestimmt wurde, dass die bestehende Leitung nicht überbaut wird. Da mit dem vorliegenden Antrag die Leitung ebenfalls überbaut werden soll und damit Unterhaltungsmaßnahmen nur mit großen Problemen durchgeführt werden könnten, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den vorliegenden Bauantrag abzulehnen.

Gemeinderat Stoll erkundigt sich, ob der geplante Schuppen eventuell an der anderen Seite der Garage errichtet werden könnte.

Aufgrund der Diskussion über die Leitung, die überbaut werden soll, stellt der Wassermeister der Gemeinde richtig, dass es sich hierbei nicht um eine Regenwasserleitung sondern um eine Wasserleitung handelt.

Damit auf die Gemeinde keine Regressansprüche zukommen, wenn man im Notfall Arbeiten an der Leitung durchführen muss, **stimmt** der Gemeinderat dem vorliegenden Bauantrag unter der Voraussetzung **zu**, dass die Eigentümer von Garage und Geräteschuppen eine Haftungsverzichtserklärung unterschreiben. Als weitere Bedingung wird festgehalten, dass für die abtrennbaren Wände des Geräteschuppens eine möglichst einfache Demontagemöglichkeit geschaffen wird und im Extremfall bei einem erfor-

derlichen Abbau und daraus resultierenden Schäden keine Regressansprüche an die Gemeinde gestellt werden.

### **§ 113 Bekanntgaben der Verwaltung**

1. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am Freitag, den 08. Dezember 2006 in Todtmoos die SWR3-Rundfunkveranstaltung "Live Lyrix" und am 12. und 13. Dezember 2006 die Veranstaltung "Fröhlicher Alltag" des SWR-Fernsehens stattfinden.
2. Der Vorsitzende berichtet, dass für die beabsichtigten Enthurstungsarbeiten zwischen dem Haus Raphael und dem Hochbehälter in Todtmoos-Au nun doch kein Antrag auf Naturparkförderung gestellt wurde, da aufgrund des zu erwartenden Holzerlöses letztendlich keine Kosten entstehen dürften.

Der Gemeinderat nimmt die Bekanntgaben zustimmend zur Kenntnis.

### **§ 114 Anfragen aus dem Gemeinderat**

Gemeinderat Malzacher spricht das Gelände beim Rüttebach an, das wegen der beiden Neubauten entfernt wurde.

Der Vorsitzende sagt zu, dass die beiden Bauherren darauf hingewiesen werden, dass das Gelände wieder montiert wird; dies ist bereits vor geraumer Zeit schon einmal geschehen.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Die Gemeinderäte

als Urkundspersonen: